

Polarlichter



Was

Ein Polarlicht ist ein Leuchten am Himmel, am meisten sieht man es in den Gebieten in der Nähe des Nordpols.

Polarlichter sind in ca. 100 Kilometern grün, die meisten Leute denken, sobald sie an Polarlichter denken, direkt an die grünen Polarlichter, doch in ca. 200 Kilometern Höhe sind sie orange, rot oder auch pink. Blaue bis violette

Polarlichter entstehen nur durch Anregung von Stickstoffatomen, doch das benötigt sehr viel Energie, deshalb kommen blaue und violette Polarlichter selten vor. Unsere Luft besteht aus Sauerstoff und Stickstoff, und wenn die Stickstoffatome angeregt werden, dann können Polarlichter auch violett oder blau werden.

Wo

Wenn man Polarlichter sehen möchte, muss man weit in den Norden gehen. Gute Chancen hat man da im Norden von Norwegen, dafür kann man zum Beispiel in die Stadt Tromsø gehen. Man hat aber auch in anderen Ländern gute Chancen, Polarlichter zu sehen, nämlich an den Orten:

Lappland-Finnland
Kiruna-Schweden
Alaska-U.S.A. und
Reykjavik-Island

Wichtig ist auch, dass du über dem Polarkreis bist. Denn dort hast du die besten Chancen.



Geschichte

In Norwegen und Schweden dachte man früher, dass Nordlichter Reflexionen von riesigen Heringschwärmen in den nördlichen Meeren sind. Die ersten Fotografien des Nordlichts wurden übrigens von Martin Breudel und Otto Baschin am 1. Februar 1892 geschossen.

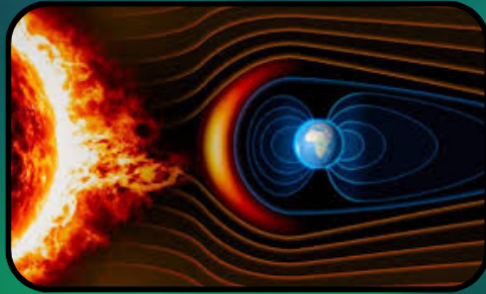


Wann

Ein Polarlicht kann man nur bei klarem, dunklem Himmel sehen. Die beste Zeit, um ein Polarlicht zu sehen, ist zwischen 23 Uhr nachts und 2 Uhr morgens. Die Polarlichter sind im Frühling (März/April) und im Herbst (September/Oktober) am stärksten. Wenn man Glück hat, kann man sie auch im November, Dezember, Januar und Februar sehen.

Ein Polarlicht kann man nur bei klarem, dunklem Himmel sehen. Die beste Zeit, um ein Polarlicht zu sehen, ist zwischen 23 Uhr nachts und 2 Uhr morgens. Die Polarlichter sind im Frühling (März/April) und im Herbst (September/Oktober) am stärksten. Wenn man Glück hat, kann man sie auch im November, Dezember, Januar und Februar sehen.





Wie

Polarlichter kommen nicht, wie viele denken, vom Licht der Sonne, sondern vom Sonnenwind. Man kann es vergleichen mit einem starken Wind aus winzigen geladenen Teilchen, die die Sonne manchmal in den Weltraum pustet. Wenn diese Teile wieder auf die Erde treffen, bringen sie die Luft zum Leuchten. Das sieht dann aus wie bunte Lichter. Dieses Phänomen nennen wir Polarlichter.

Fakten

Im Norden Finnlands kann man die Polarlichter ca. 200 Nächte im Jahr betrachten. Man kann Polarlichter nicht nur im Norden betrachten, es gibt nämlich auch Südlichter. Nur über die spricht keiner, denn die Nordlichter bekommen viel mehr Werbung.

Polarlichter in der Schweiz

An vielen Orten in der Schweiz und Deutschland waren vor noch nicht so langer Zeit Polarlichter zu sehen. Dass die Polarlichter anstatt oben im Norden in den Alpenregionen zu sehen waren, verdanken wir der Sonne. Die Sonne war nämlich sehr aktiv und schleuderte hochenergetische Teilchen zur Erde. Wir haben Glück mit den Polarlichtern, denn diesen Eintrag habe ich im Internet gefunden:

August 2025 soll laut der National «Oceanic and Atmospheric Administration» der Höhepunkt des momentanen Zyklus sein. Das heißt, bis dahin werden die Explosionen zunehmen und auch die Wahrscheinlichkeit, Polarlichter in unseren Breitengraden zu sehen, nimmt zu.

Funfakt

-Es gibt nicht nur auf der Erde Polarlichter zu sehen, nämlich auch auf dem Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun